

Klimabericht 04/2025

Monat April



Klimatische Einordnung

April 2025 – zweitsonnigster April der Messreihe, deutlich zu warm und trocken

„Der April 2025 wurde von einer sehr trockenen, ungewöhnlich sonnigen Witterung geprägt. Ungewöhnlich frühe Sommertage mit Temperaturen über 25 Grad unterstrichen die ausgeprägte Wärmeanomalie. Niederschläge, die in der zweiten Monatshälfte folgten, linderten die Trockenheit nur wenig. Dafür reihte sich der April unter die fünfsonnigsten Ostermonate ein.“ (DWD 2025a)

In Thüringen war der **April 2025** mit einer Mitteltemperatur von 9,9 Grad Celsius der dreizehntwärmste April der 1881 beginnenden Messreihe. Mit 38,1 Millimeter Niederschlag fielen nur 65,3 Prozent dessen, was man sonst in diesem Monat erwarten kann (58,3 mm). Die Sonne leistete dafür Überstunden und schien im 248,4 Stunden. Im Vergleich zur Referenzperiode 1961 bis 1990 (147,4 Stunden) ergab sich somit eine positive Abweichung von rund 69 Prozent. Dies reichte für den 3. Platz der sonnenreichsten Aprilmonate in Thüringen (DWD 2025b).

Am 16. April stiegen das erste Mal in diesem Jahr die Temperaturen auf ein frühlingsartiges Niveau. Als Tageshöchsttemperatur wurde in Jena 27,4 Grad Celsius gemessen. Selbst an den DWD-Stationen Schmücke und Kleiner Inselsberg im Thüringer Wald kletterte die Quecksilbersäule bis auf 20,7 Grad Celsius (DWD 2025b).

Am Ostersonntag, dem 20. April, überforderte heftiger Regen die Abläufe mehrere Wohnblocks in Sömmerda und drang über die Versorgungsschächte in Wohnungen ein (TA 2025). Hinsichtlich der Niederschlagsmenge bei den Ostersonntags-Gewittern war Artern mit 27,8 Millimetern Niederschlag in 24 Stunden deutschlandweit Spitzenreiter (Wetteronline 2025).

Vom 24. bis 25. April brachte eine Tiefdruckrinne namens „Günter“ insbesondere in Nordthüringen Dauerregen, was die Landwirte nach den niederschlagsarmen Monaten Februar und März erfreute (MDR 2025). Innerhalb von 24 Stunden wurden am 24. April an der DWD-Station Etzleben im Thüringer Becken 52,4 Millimeter Niederschlag gemessen, was der bundesweit höchste Tagesniederschlag des Monats war (DWD 2025a). Ebenfalls hohe Niederschlagssummen registrierten an diesem Tag Tonna-Gräfentonna mit 49,8 Millimeter und Bad Langensalza mit 48 Millimeter (DWD 2025b).

Temperatur

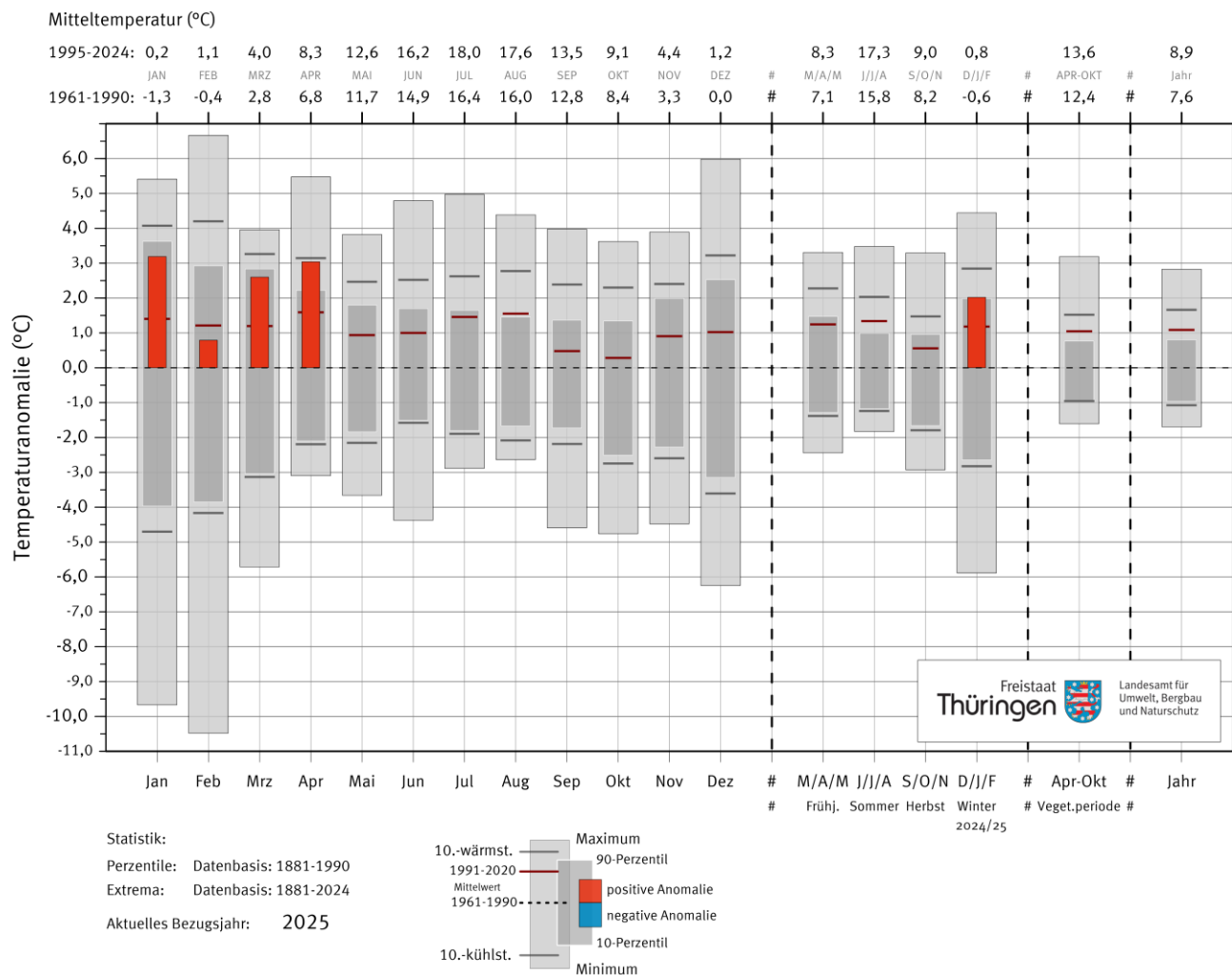


Abbildung 1: Jahr 2025: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

April 2025

Der **April 2025** erreichte eine Mitteltemperatur von 9,9 Grad Celsius und war damit gegenüber dem Mittelwert der Referenzperiode 1961–1990 (6,8 °C) mit 3,1 Kelvin deutlich zu warm. Mit dem April war damit auch der vierte Monat des laufenden Jahres zu warm. Selbst im Vergleich mit der wärmeren Klimaperiode 1995–2024 (8,4 °C) ergab sich noch ein Plus von 1,5 Kelvin.

Der April 2025 war der dreizehntwärmste April der 145 Jahre zurückreichenden Messreihe. Der bisher wärmste April seit 1881 datiert aus dem Rekordjahr 2018. Die gemessene Mitteltemperatur lag in diesem Jahr bei 12,3 Grad Celsius. Dies entspricht einer positiven Anomalie von 5,5 Kelvin. Aus dem Jahr 1929 stammt mit 3,7 Grad Celsius der bis dato kälteste April (–3,1 K).

Tabelle 1: Ranking der Lufttemperatur (Flächenmittel Thüringen) der April-Monate und Einordnung des April 2025

Monat April				
Platz	Jahr	Flächenmittel Lufttemperatur in °C	Vergleich zu 1961–1990 (6,8 °C) in K	Vergleich zu 1995–2024 (8,4 °C) in K
1	2018	12,3	5,5	3,9
2	2009	11,5	4,7	3,1
3	2011	11,1	4,3	2,7
4	2014	10,6	3,7	2,2
5	2007	10,5	3,7	2,2
6	1961	10,5	3,7	2,2
7	1934	10,2	3,3	1,8
8	1993	10,1	3,3	1,8
9	1952	10,1	3,3	1,7
10	2024	10,0	3,1	1,6

⋮

13	2025	9,9	3,1	1,5
----	------	-----	-----	-----

⋮

136	1958	4,6	-2,2	-3,7
137	1919	4,6	-2,3	-3,8
138	1908	4,5	-2,4	-3,9
139	1881	4,4	-2,4	-3,9
140	1973	4,4	-2,4	-3,9
141	1891	4,2	-2,6	-4,2
142	1903	4,1	-2,7	-4,2
143	1938	4,1	-2,7	-4,3
144	1917	3,8	-3,1	-4,6
145	1929	3,7	-3,1	-4,6

Hinweis: Temperaturwerte auf Zehntel gerundet

Temperaturanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Temperaturabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 2, welche die Temperaturanomalien im Flächenmittel für Thüringen im Jahr 2024 darstellt.

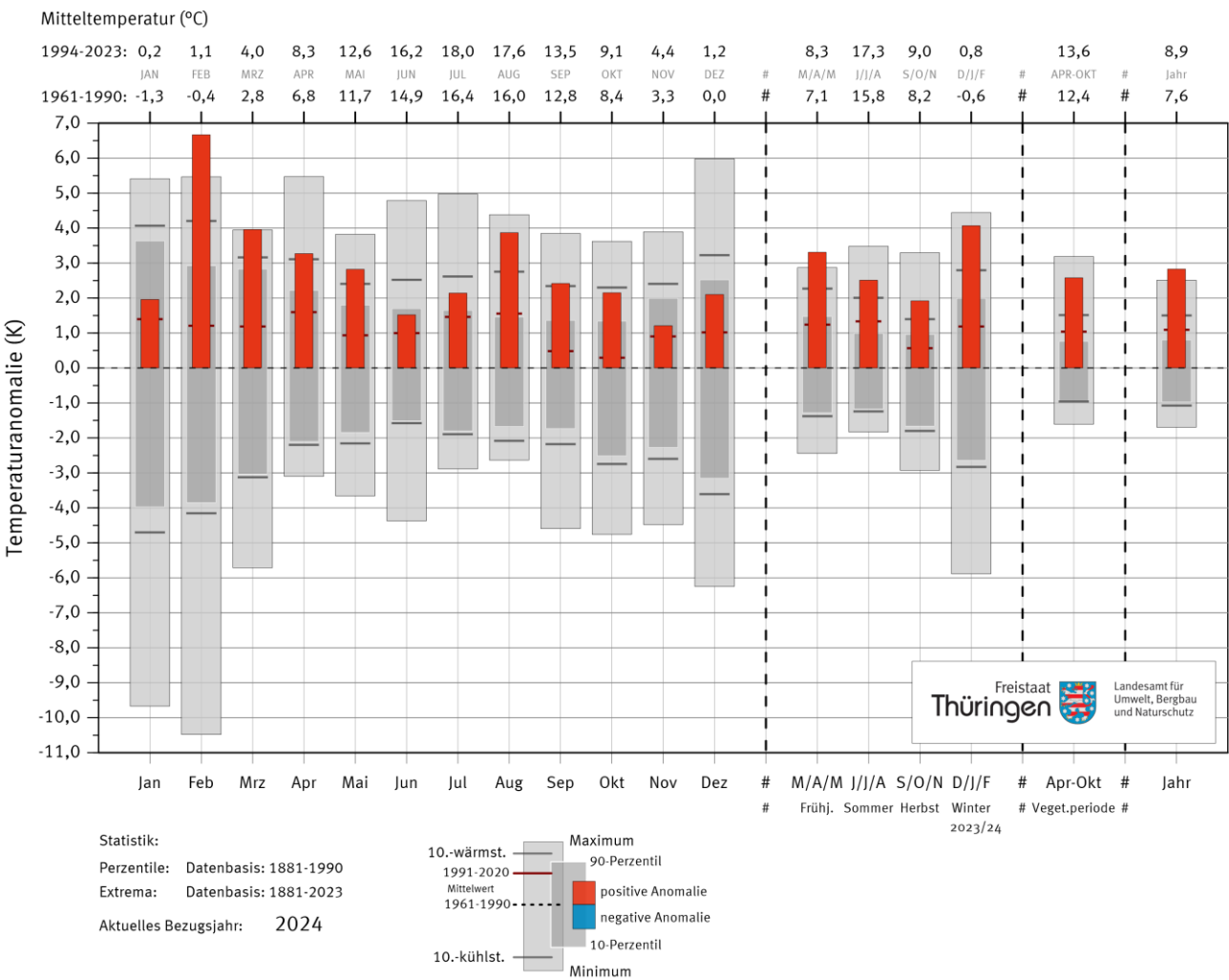


Abbildung 2: Jahr 2024: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Sonnenscheindauer

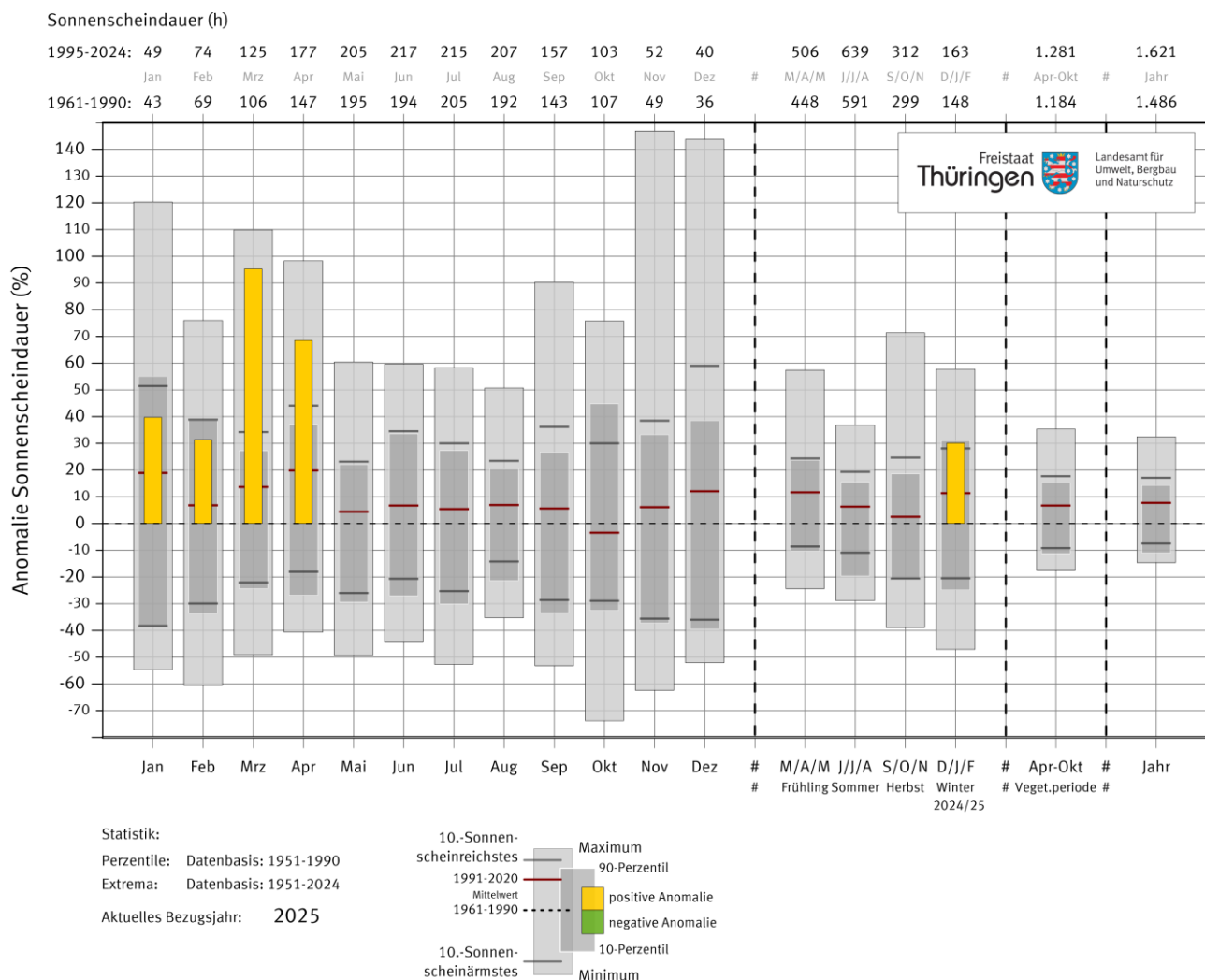


Abbildung 3: Jahr 2025: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

April 2025

Der **April 2025** war in Thüringen mit 248,4 Sonnenstunden und rund 169 Prozent im Vergleich zum vieljährigen Mittel der Referenzperiode von 1961–1990 (147,4 Sonnenstunden) der drittsonnenscheinreichste April in Thüringen seit Beginn der Messreihe. Gegenüber dem Mittelwert der aktuellen Klimaperiode 1995–2024 (176,6 h) schien die Sonne mit 72 Stunden bzw. 41 Prozent mehr als im Klimamittel.

Damit hat mit dem April 2025 im laufenden Berichtsjahr auch der zweite Frühlingsmonat deutlich mehr Sonnenstunden aufzuweisen als die Referenzwerte. Er kam auf rund 59 Prozent der im April für Thüringen astronomisch möglichen Sonnenscheindauer von 421,7 Sonnenstunden. Den sonnenscheinreichsten April erlebte Thüringen im Jahr 2020 mit 292,2 Sonnenstunden. Am wenigsten schien die Sonne im April des Jahres 1989 mit nur 87,5 Stunden.

Tabelle 2: Ranking der Sonnenscheindauer (Flächenmittel Thüringen) der April-Monate und Einordnung des April 2025; astronomisch mögliche Sonnenscheindauer im April: 421,7 h

Monat April				
Platz	Jahr	Flächenmittel Sonnenschein- dauer in h	Vergleich zu 1961–1990 (147,4 h) in %	Vergleich zu 1995–2024 (176,5 h) in %
1	2020	292,2	198,3	165,5
2	2007	282,0	193,0	161,1
3	2025	248,4	168,5	140,7
4	2019	234,8	159,3	133,0
5	2009	234,0	158,8	132,6
6	2018	230,5	156,4	130,6
7	2011	229,2	155,5	129,9
8	1953	228,8	155,2	129,6
9	1968	223,9	151,9	126,9
10	2015	220,8	149,8	125,1

⋮

66	1977	120,7	81,9	68,4
67	1956	119,9	81,4	67,9
68	1973	119,4	81,0	67,6
69	2008	115,8	78,6	65,6
70	1961	112,5	76,3	63,7
71	1972	108,6	73,7	61,5
71	1986	101,1	68,6	57,3
73	1979	99,6	67,6	56,4
74	1970	91,9	62,4	52,1
75	1989	87,5	59,4	49,6

Anomalien der Sonnenscheindauer im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Abweichungen der Sonnenscheindauer im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 4, welche die Anomalien der Sonnenscheindauer im Flächenmittel für Thüringen für das Jahr 2024 darstellt.

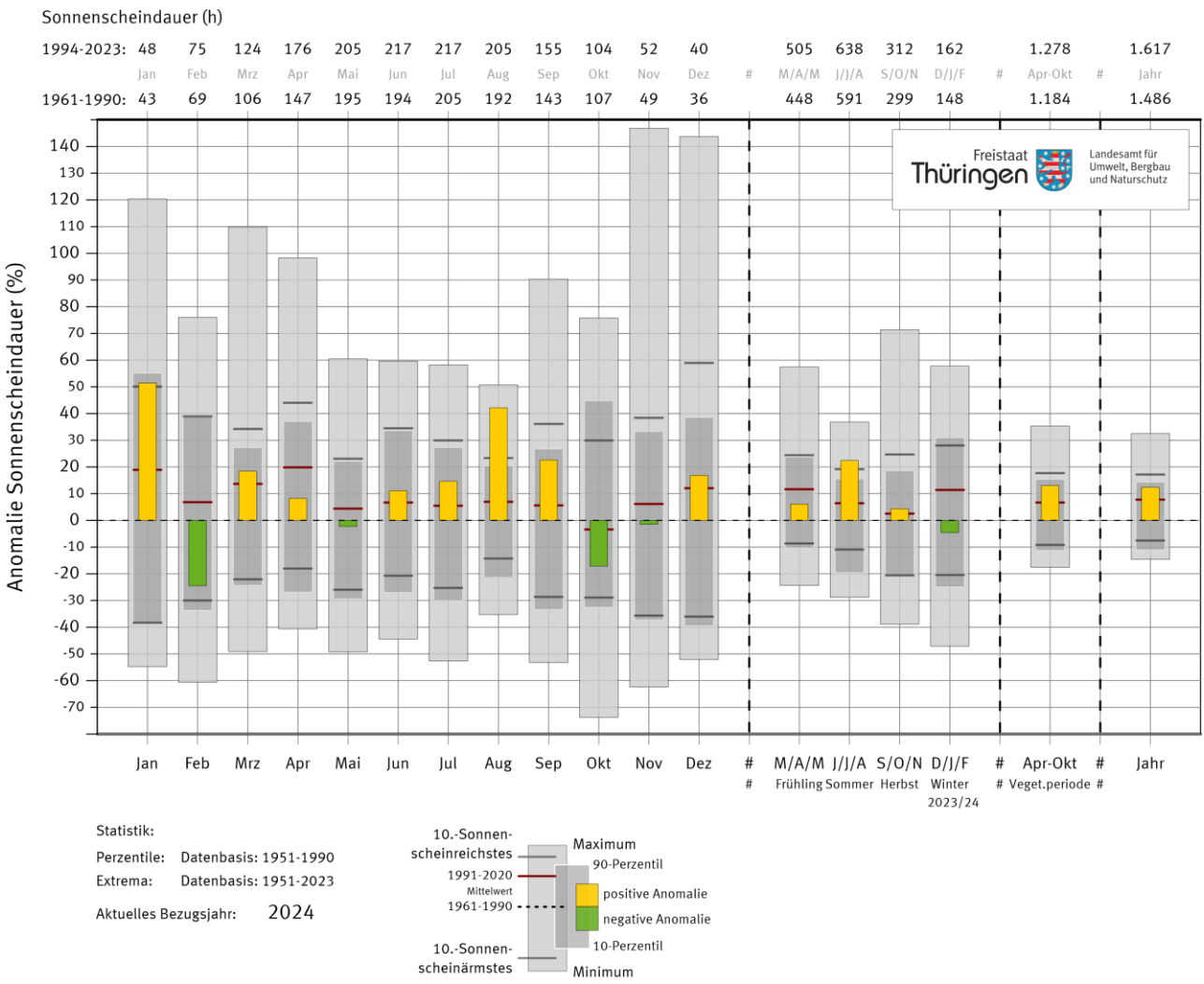


Abbildung 4: Jahr 2024: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Niederschlag

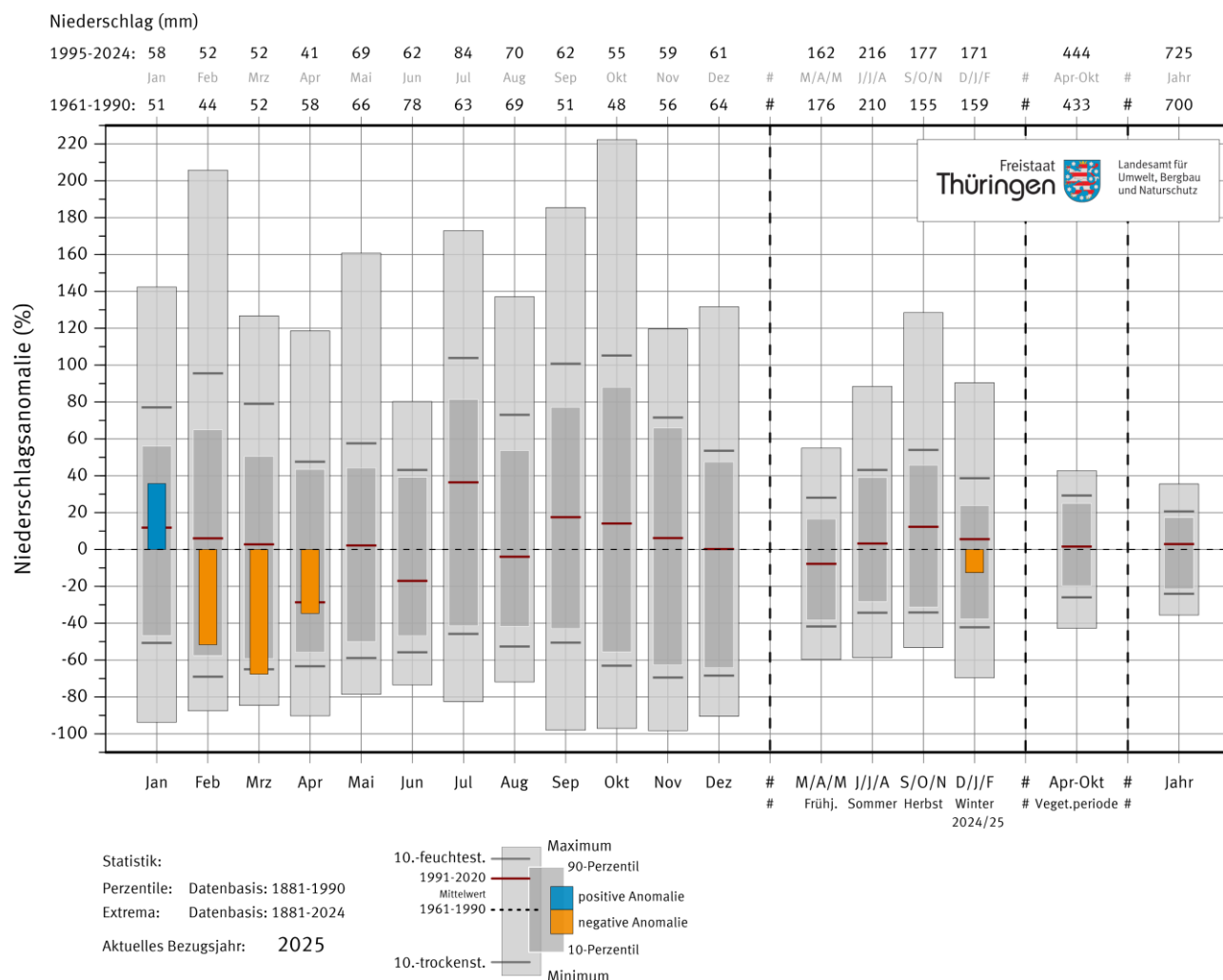


Abbildung 5: Jahr 2025: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

April 2025

Nach dem zu trockenem März blieb auch der zweite Monat des meteorologischen Frühjahrs 2025 zu trocken. Mit den im Flächenmittel für Thüringen gemessenen 38,1 Millimetern Niederschlag fielen lediglich etwas mehr als 65 Prozent des mittleren April-Niederschlags der Referenzperiode 1961–1990 (58,3 mm). Im Vergleich mit dem Aprilmittel der aktuellen Klimaperiode 1995–2024 (41,2 mm) bedeutet der aktuelle Wert ein Defizit von 7,5 Prozent.

Den niederschlagsreichsten April seit 1881 gab es in Thüringen mit 127,5 Millimetern im Jahr 1983. Der bisher trockenste April aus dem Jahr 2007 kam dagegen auf nur 5,7 Millimeter.

Tabelle 3: Ranking der Niederschlagssumme (Flächenmittel Thüringen) der April-Monate und Einordnung des April 2025

Monat April				
Platz	Jahr	Flächenmittel Niederschlag in mm	Vergleich zu 1961–1990 (58,3 mm) in %	Vergleich zu 1995–2024 (41,2 mm) in %
1	1983	127,5	218,6	309,5
2	1961	111,4	191,0	270,4
3	1927	109,1	187,0	264,8
4	1935	104,3	178,8	253,2
5	1980	99,8	171,1	242,2
6	1994	99,5	170,6	241,5
7	1950	89,3	153,1	216,7
8	2008	87,1	149,3	211,4
9	1965	86,8	148,8	210,7
10	1928	86,1	147,6	209,0

⋮

95	2025	38,1	65,3	92,5
----	------	------	------	------

⋮

136	1892	21,4	36,7	51,9
137	1934	21,3	36,5	51,7
138	2010	21,0	36,0	51,0
139	1883	20,7	35,5	50,2
140	1974	20,5	35,1	49,8
141	1976	20,0	34,3	48,5
142	1978	17,0	29,1	41,3
143	2020	9,7	16,6	23,5
144	1893	6,8	11,7	16,5
145	2007	5,7	9,8	13,8

In den beiden folgenden Abbildungen sind die mittlere Niederschlagsmenge im Monat April in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 6) und die Niederschlagsmenge im April 2025 (Abb. 7) für Thüringen dargestellt.

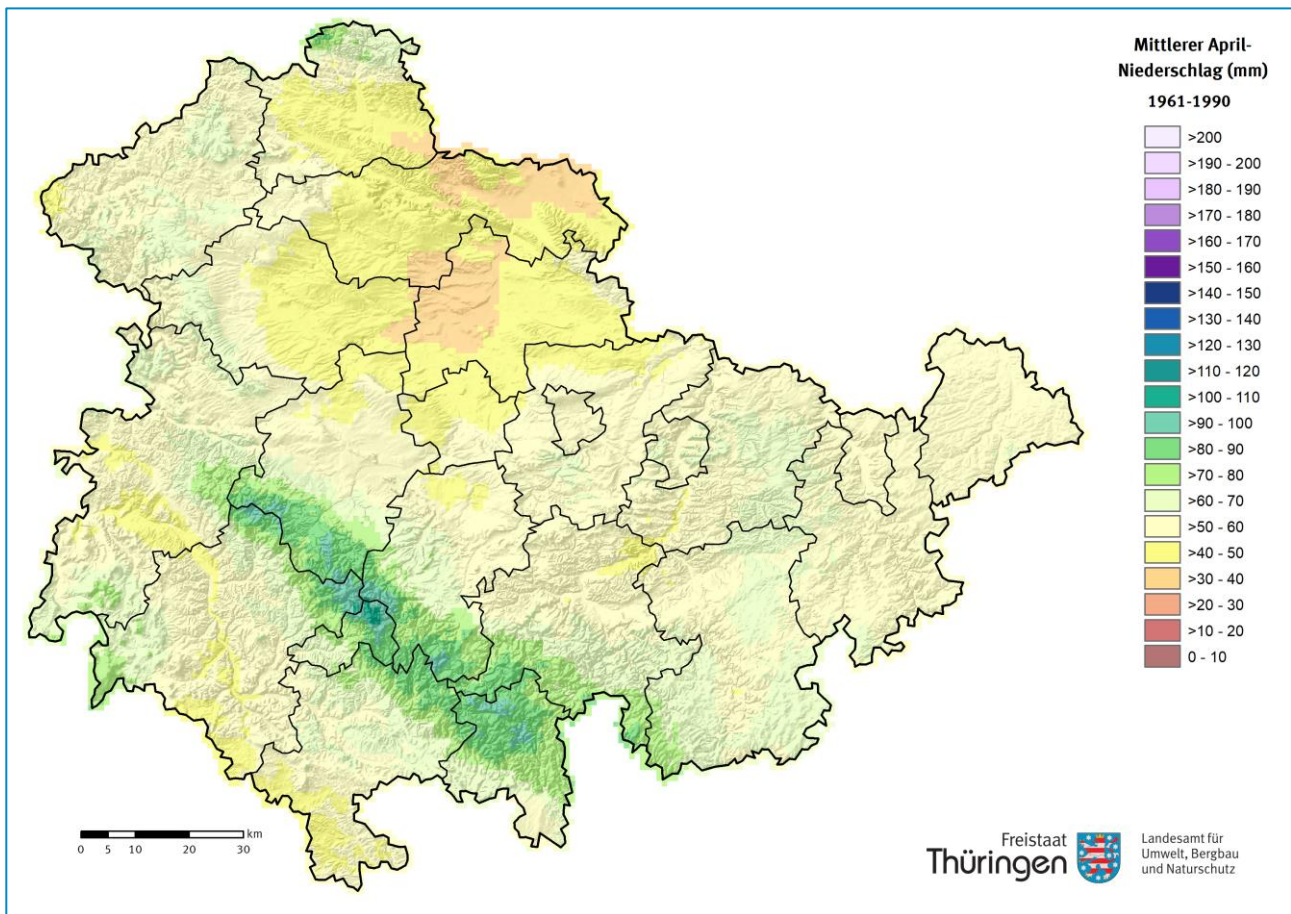


Abbildung 6: Mittlere Niederschlagsmenge April, Referenzzeitraum: 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b); Darstellung: TLUBN

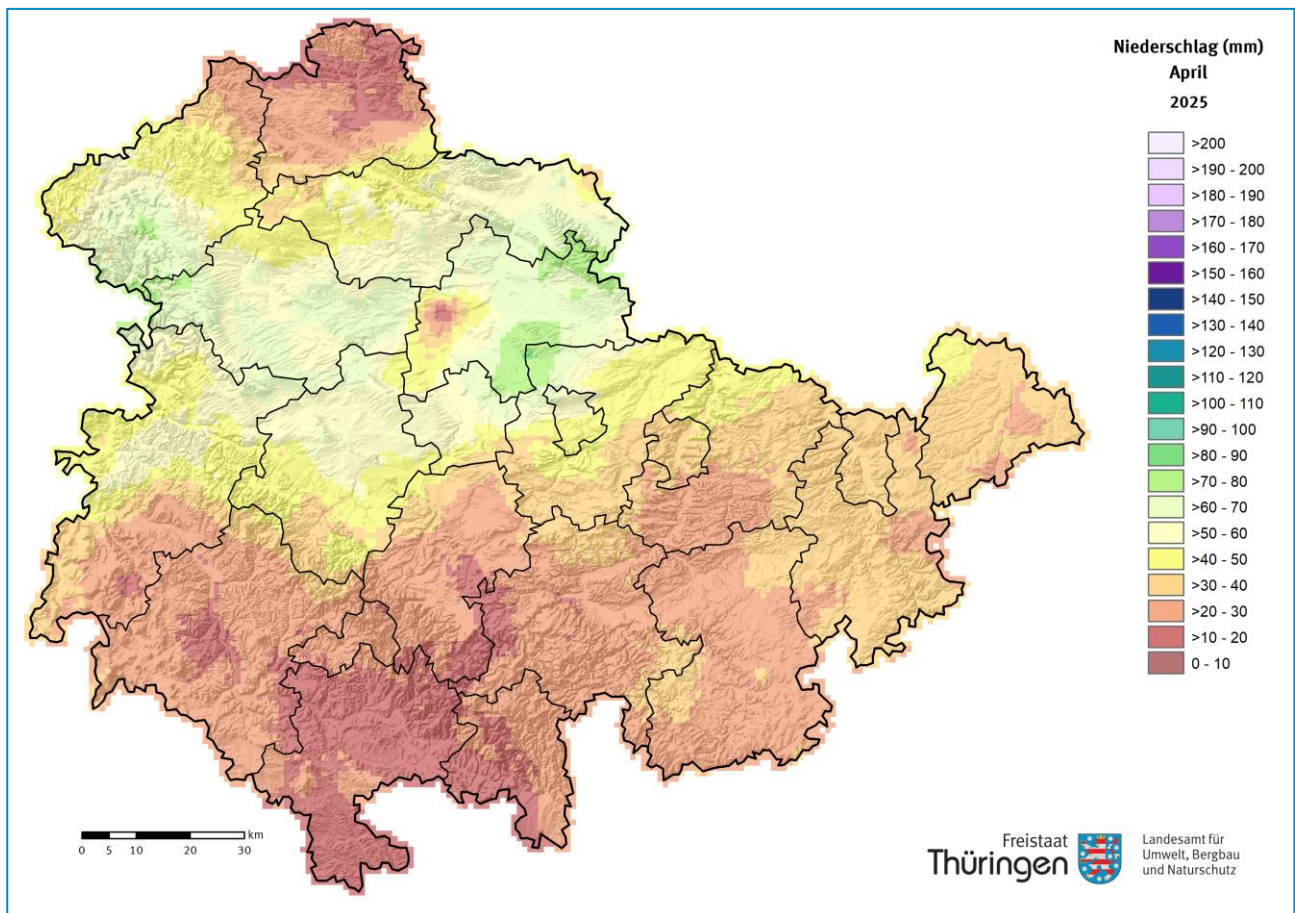


Abbildung 7: Gemessene Niederschlagsmenge April 2025

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b); Darstellung: TLUBN

Der April weist in Thüringen bezüglich der Verteilung der Niederschläge ein regional differenziertes Bild auf. Dies wird illustriert durch die folgende Abbildung 8, die den prozentualen Anteil des Niederschlags im Berichtsmonat im Verhältnis zur Niederschlagsmenge der Referenzperiode 1961–1990 darstellt.

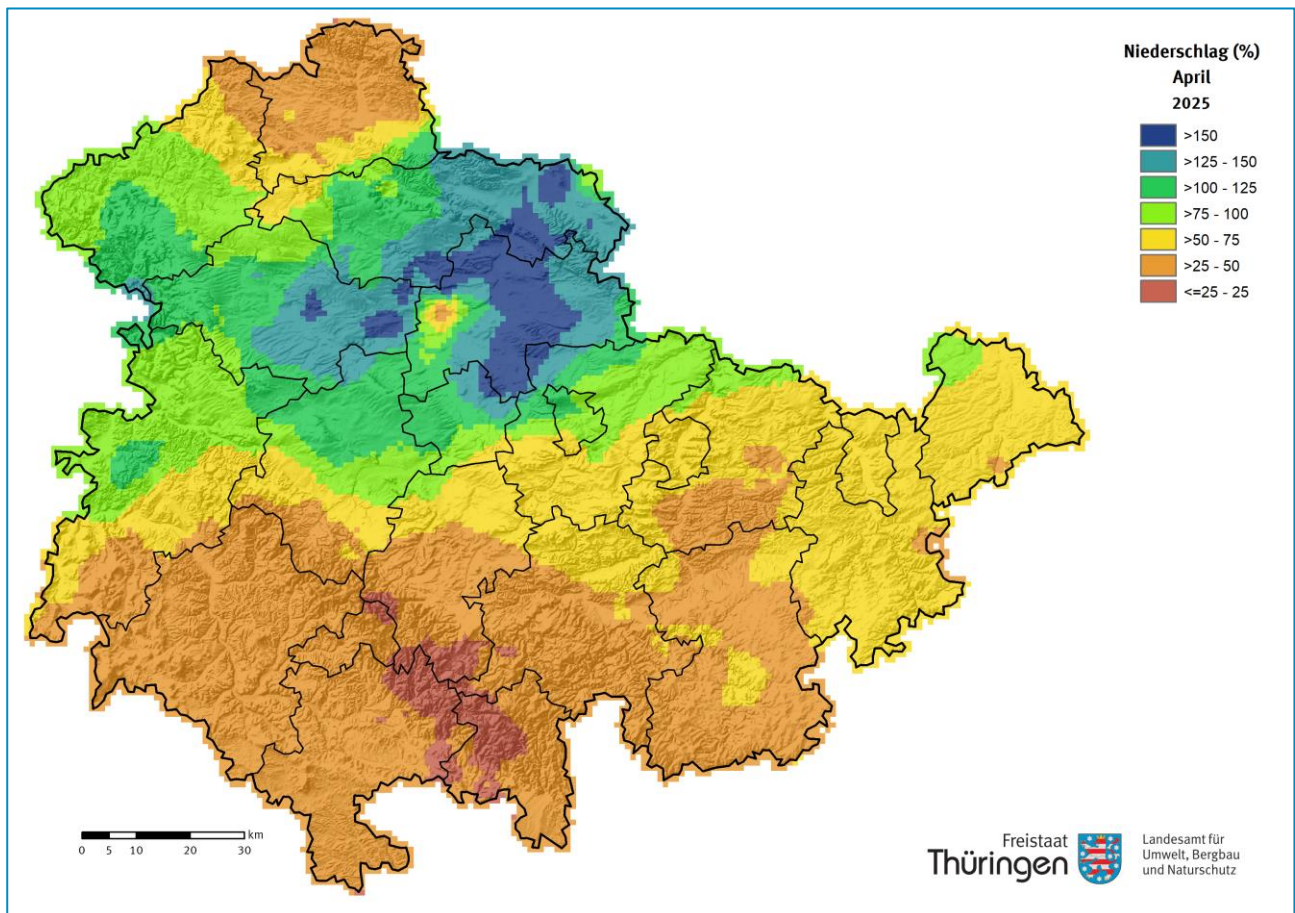


Abbildung 8: Prozentuale Niederschlagsmenge im April 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2025b);
Darstellung: TLUBN

Deutlich zu erkennen sind die Auswirkungen der Tiefdruckrinne vom 24. April (siehe Seite 2), die wie ein Band über Mittelthüringen lag und dort zum Teil zu erheblichen Niederschlagsmengen führte. Demgegenüber blieb die Niederschlagsmenge im äußersten Norden, sowie in Süd- und Ostthüringen deutlich unter dem vieljährigen Mittel der Referenzperiode.

Dies bestätigt auch ein Blick auf die Stationsdaten der in nachfolgenden Tabelle 4. Sie zeigt für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im April 2025, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im April der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und den prozentualen Anteil der Menge des im April 2025 gefallenen Niederschlags an der durchschnittlichen Menge der Referenzperiode.

Während zum Beispiel im Nordosten Thüringens an der DWD-Station Artern rund 170 Prozent des mittleren April-Niederschlags fielen, wurden in den südthüringischen Städten Meiningen und Neuhaus am Rennweg nur 39 Prozent bzw. 41 Prozent der hier im April üblichen Niederschlagsmenge registriert.

Tabelle 4: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im April 2025 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

DWD-Messstation	Niederschlag April 2025 (mm)	Niederschlag April-Mittel 1961–1990 (mm)	Niederschlag April-Mittel 1991–2020 (mm)	Vergleich April 2025 zu 1961–1990 (%)
Artern	61,9	36,5	31,4	169,6
Erfurt-Weimar	55,8	45,9	34,2	121,6
Gera-Leumnitz	33,1	54,8	32,3	60,4
Jena (Sternw.)	34,2	57,1	36,9	59,9
Leinefelde	43,7	53,0	41,8	82,5
Meiningen	20,2	51,6	36,8	39,1
Neuhaus am Rw.	25,6	–	63,2	40,5*
Schmücke	28,4**	107,0	73,3	26,5
Teuschnitz	26,9	75,1	51,5	35,8

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

* im Vergleich zu 1991–2020

** Fehlwerte am 15.4. und 20.4.25 durch HYRAS-Daten ersetzt

Niederschlagsanomalien im Jahr 2024

Zur besseren Einordnung der Niederschlagsabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 9, welche die Niederschlagsanomalien im Flächenmittel für das Jahr 2024 darstellt.

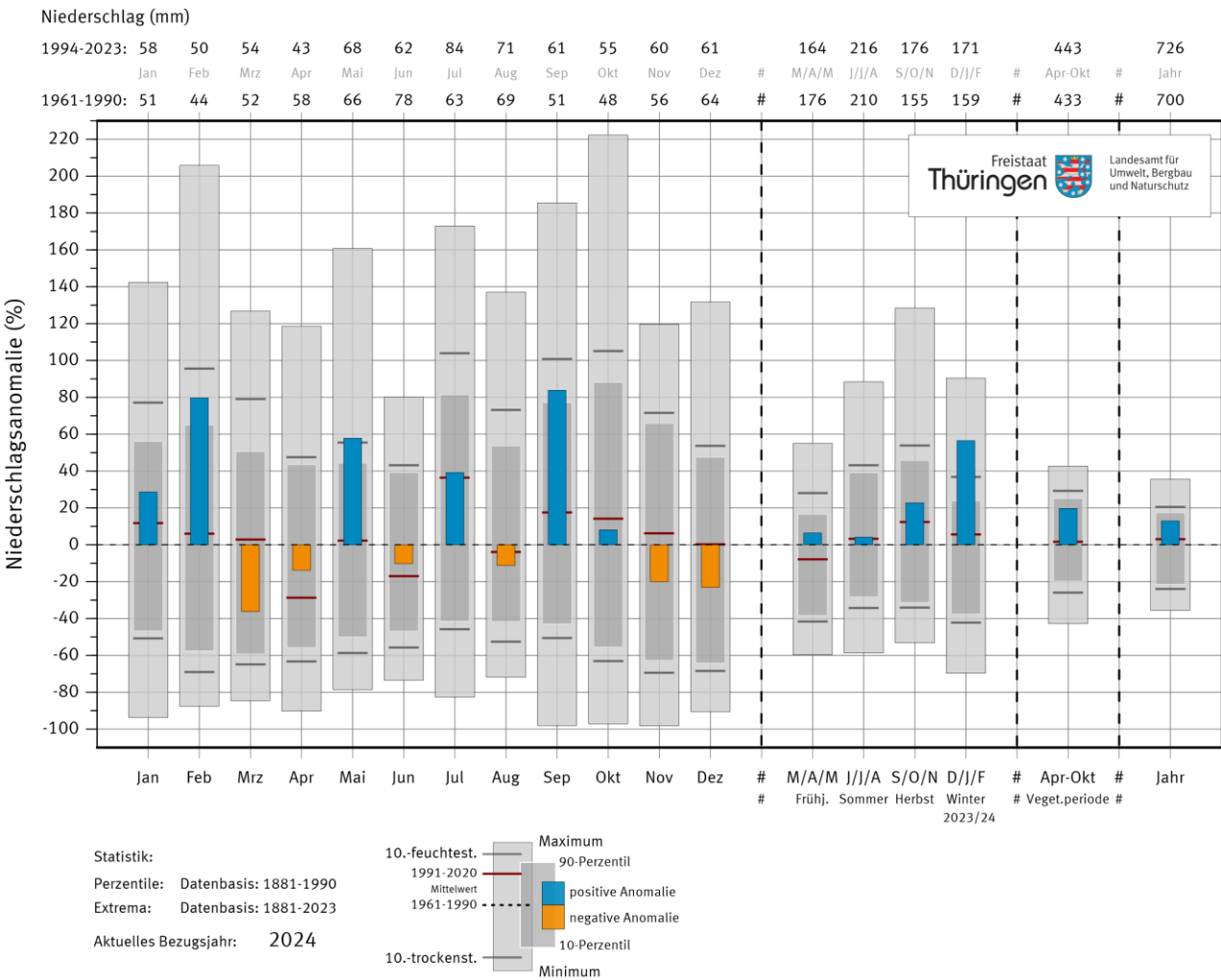


Abbildung 9: Jahr 2024: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Quellen

- DWD 2025a: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im April 2025.
 - url: https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2025/20250429_pm_april.pdf?__blob=publicationFile&v=3
 - Stand: 25.02.2026
- DWD 2025b: Deutscher Wetterdienst. Climate Data Center (CDC).
 - url: https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc_portal/cdc_portal.html?nn=17626
 - Stand: 25.02.2026
- MDR 2025: „Der Regen ist ein Traum“: Freude bei Thüringer Landwirten – Einige Straßen überflutet
 - url: <https://www.thueringer-allgemeine.de/lokales/soemmerda/article408832214/starkregen-sorgt-fuer-wasserschaeden-in-soemmerdaer-wohngebiet.html>
 - Stand: 25.02.2026
- TA 2025: Starkregen sorgt für Wasserschäden in Sömmerdaer Wohngebiet.
 - url: <https://www.thueringer-allgemeine.de/lokales/soemmerda/article408832214/starkregen-sorgt-fuer-wasserschaeden-in-soemmerdaer-wohngebiet.html>
 - Stand: 25.02.2026
- Wetteronline 2025
 - url: <https://www.wetteronline.de>
 - Stand: 25.02.2026

Anhang

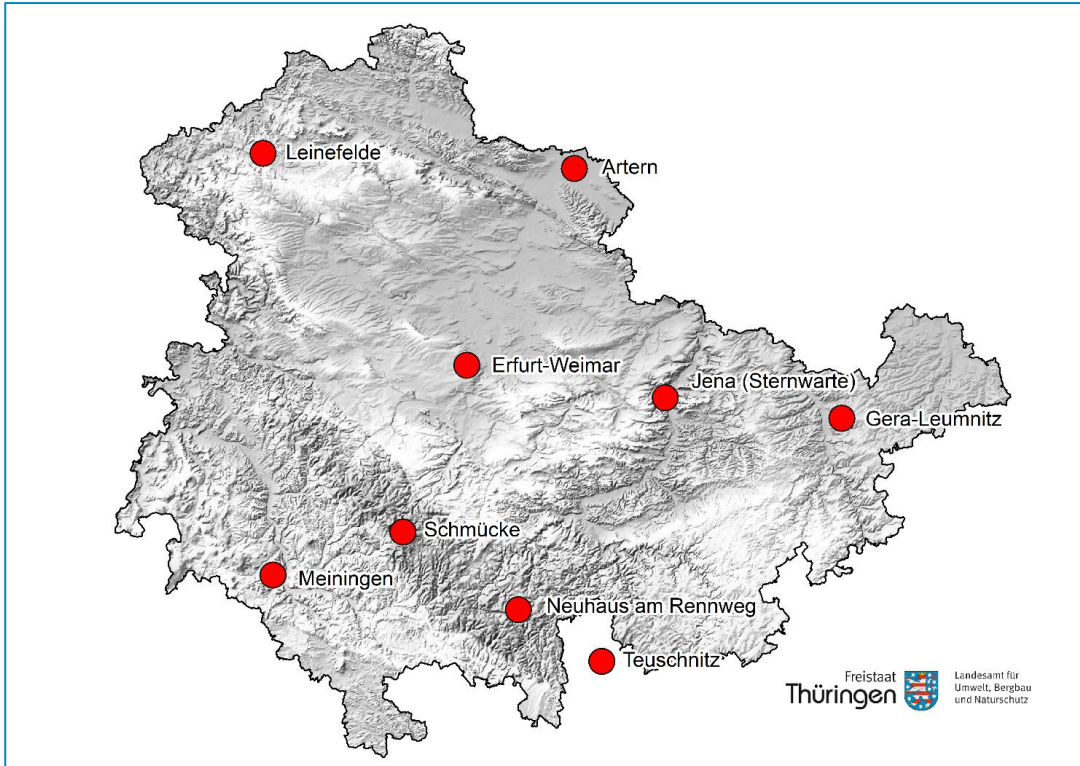


Abbildung I: Lage ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

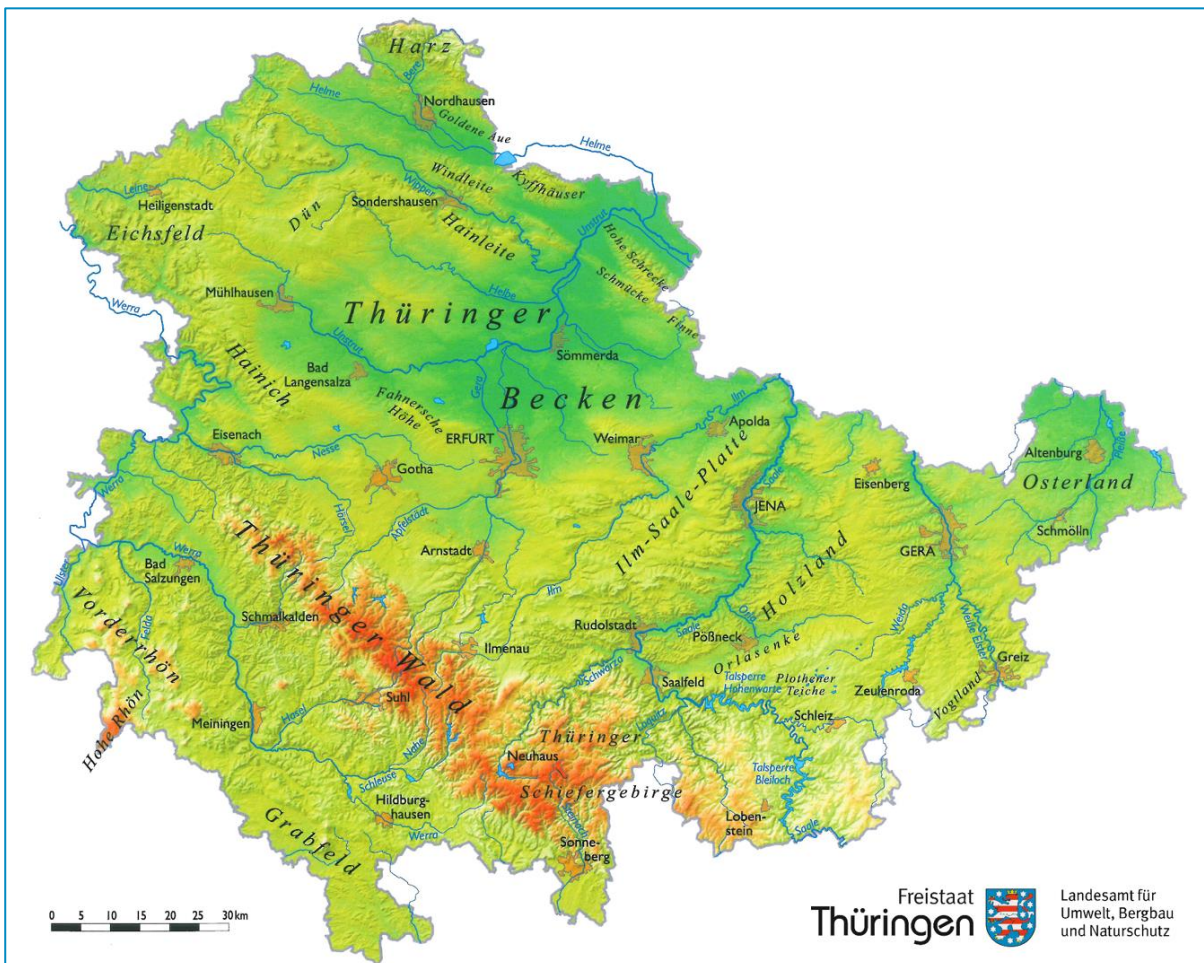


Abbildung II: Thüringen – Physische Übersicht

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

presse@tlubn.thueringen.de
tlubn.thueringen.de

Titelbild:

DWD-Klimastation Schmücke (937 m ü. NN)
© Dr. K. Pfannschmidt

Redaktion:

Kompetenzzentrum Klima

Redaktionsschluss:

25.02.2026